

Ziergarten: Gartentipps für November

Schlagworte zu diesem Artikel: Ziersträucher, Nistkasten, Rhizomsperre, Rose, Rasenmäher, Stauden, Winterschutz, Hecken, Herbst, Herbstlaub, Dahlie, Igel, Chrysanthemen, Aussaat.

Der Winter nähert sich jetzt mit Riesenschritten und in kalten Regionen kann es bereits frieren. Höchste Zeit, im Garten mit den Winterschutzmaßnahmen zu beginnen.

Jetzt Gehölze setzen

Robuste, wurzelnackte oder ballierte Ziersträucher wie Forsythie oder Duftjasmin sollten Sie jetzt im November pflanzen. Die Pflanzen wurzeln noch vor Wintereinbruch ein und starten mit einem Wachstumsvorsprung in die neue Saison. Immergrüne und frostempfindliche Gehölze wie

Rhododendron, Hibiskus oder Säckelblume pflanzen Sie hingegen besser erst im Frühjahr.



Jetzt ist noch eine gute Zeit, um neue Heckenpflanzen zu setzen

Neue Hecken pflanzen

Der Herbst ist die ideale Pflanzzeit für laubabwerfende Heckenpflanzen wie Hainbuche oder Rot-Buche. Setzen Sie die Pflanzen in regelmäßigem Abstand in lockere, mit reifem Kompost  aufgebesserte Erde. Wichtig: Schneiden Sie alle Triebe nach dem Pflanzen kräftig zurück, damit sich die Pflanzen gut verzweigen und die Hecke schnell dicht wird.

Dahlien roden

Wenn die ersten Fröste kommen, dauert es nicht mehr lange, bis das Laub der Dahlien abgestorben ist. Schneiden Sie es komplett ab und roden Sie die Knollen. Mit einem Sortenschild versehen lagert man sie am besten an einem kühlen und dunklen, frostfreien Ort in Kisten mit lockerer Humuserde.

Wichtig: Sortieren Sie beschädigte und verfaulte Knollen vor dem Einwintern aus. Das Laub können Sie kompostieren oder als Mulch für abgeerntete Gemüsebeete verwenden.

Kaltkeimer aussäen

Einige Stauden wie Purpursonnenhut, Astern und Veilchen brauchen eine Kältephase, um zuverlässig zu keimen. Wer diese Pflanzen aus selbst gesammeltem Saatgut heranziehen möchte, sät dieses ab November in Schalen mit feuchter Anzucherde aus. Bedecken Sie die Samen dünn mit Sand, drücken Sie sie leicht an und stellen Sie die Schale zwei bis drei Wochen bei Zimmertemperatur auf. Anschließend müssen sie ein paar Tage kühler stehen und schließlich bei Temperaturen bis -4 Grad Celsius im Freien aufgestellt werden, damit die keimhemmenden Stoffe in den Samen abgebaut werden. Ab Ende Februar bringen Sie die Aussaat dann zum Keimen an einen hellen Ort mit 5 bis 12 Grad.